

# Brökelschen, Else

Stand: 02.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	25. Juni 1890
<b>Sterbedatum:</b>	23. Oktober 1976
<b>Alternative Namen:</b>	Kemper, Else (geb.), verh. mit Werner Brökelschen
<b>Geburtsort:</b>	Barmen
<b>Sterbeort:</b>	Goslar
<b>Wirkorte:</b>	Barmen; Heidelberg; Bonn; Emden; Goslar
<b>Tätigkeit:</b>	Studienrätin; Mitglied des Preußischen Landtages; Kommunalpolitikerin; Bundestagsabgeordnete
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. phil.

## Biographische Anmerkungen

Aufgewachsen in Barmen; 1912 Abitur; Studium der Geschichte, Deutsch und Englisch in Heidelberg und Bonn; 1916 Promotion; 1917 Staatsexamen, danach Studienrätin in Wuppertal-Barmen; 1921-1924 Abgeordnete der Deutschen Volkspartei im Preußischen Landtag; 1923 Heirat und Umzug nach Emden; 1924 Geburt der Tochter Dorothea; 1926-1930 Abgeordnete der Bürgerfraktion im Emdener Stadtparlament; 1930 Umzug nach Goslar; langjähriger Vorsitz im Stadtverband der Frauenvereine; ab 1933 Rückzug aus politischen Funktionen; während der Kriegsjahre Lehrtätigkeit an der Mädchenoberschule in Goslar; 1946 bis 1950 Stadtverordnete; 1949 Tod der Tochter Dorothea; 1949-1961 Mitglied des Deutschen Bundestages; 1960 Großes Bundesverdienstkreuz; 1970 Ehrenplakette in Silber der Stadt Goslar; nach dem Tod von Else und Werner Brökelschen Gründung der Dorothea-Brökelschen-Stiftung zum Zweck der Gewährung von Stipendien an ehemalige Schülerinnen und Schüler der Goslarer Gymnasien

## Biographische Quellen

BBL (1996), S. 103 ; Starke Frauen in Goslar / mit Beitr. von Ruth Christochowitz ... - Goslar, 2007, S. 43-48 ; Kulhawy (2011), S. 21

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116561033](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 20.08.2013